



Ansprechpartnerin: Silke Ernst, Kommunikation Gesamtbetriebsrat, Tel. +49 (0) 711 - 17 - 41455

World Employee Committee (WEC) und Europäischer Betriebsrat neu konstituiert

- **WEC wählt Michael Brecht, Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzenden, zum Vorsitzenden und Gary Casteel, UAW, zu seinem Stellvertreter.**
- **Europäischer Betriebsrat wählt 5-köpfiges Präsidium.**
- **Internationale Zusammenarbeit der Interessenvertretungen der Daimler-Belegschaften weltweit soll intensiviert werden.**
- **Michael Brecht, WEC-Vorsitzender: „Der Daimler-Vorstand verfolgt derzeit seine Globalisierungsstrategie sehr konsequent. Mit dem gleichen Nachdruck werden wir dafür sorgen, dass auch die Belegschaften und ihre Interessenvertreter weltweit immer enger vernetzt sind.“**
- **Gary Casteel, stellvertretender WEC-Vorsitzender: „Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, dass Daimler überall auf der Welt ein Vorbild für die weltweite Anerkennung von Arbeitnehmerrechten darstellt.“**

Stuttgart/Wiesensteinig. Die Weltarbeitnehmervertretung (**World Employee Committee**) und der Europäische Betriebsrat (EBR) der Daimler AG wurden diese Woche in einer zweitägigen Sitzung neu konstituiert.

In der Weltarbeitnehmervertretung sind Daimler-Belegschaften aus 6 Ländern vertreten: Deutschland, USA, Japan, Brasilien, Südafrika und Spanien. Das Gremium hat insgesamt 13 Mitglieder. An der Sitzung vom 21. - 22. Mai 2014 nahmen außerdem Gäste aus der Türkei, Argentinien, Indonesien, Indien sowie von der IndustriALL Global Union teil. Das Gremium wählte Michael Brecht, Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Daimler AG, zu ihrem Vorsitzenden. Zum Stellvertretenden Vorsitzenden wurde Gary Casteel, Regional Director der nordamerikanischen Gewerkschaft UAW, gewählt.

Der Europäische Betriebsrat hat in der Wahlperiode bis 2017 insgesamt 31 Mitglieder, die die Interessen der Beschäftigten in 13 EU-Ländern vertreten: Deutschland, Frankreich, Spanien, Großbritannien, Ungarn, Italien, Dänemark, Schweden, Belgien, Luxemburg, Tschechische Republik, Niederlande und Portugal.

Dem Europäischen Betriebsrat steht ein fünfköpfiges Präsidium vor. Den Vorsitz hat Michael Brecht, Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender, inne.

Außerdem wurden ins Präsidium gewählt:

- Ergun Lümalı, stellvertretender Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender,
- Jürgen Langer, Vorsitzender der Niederlassungskommission des Gesamtbetriebsrats,
- Tomas Gallardo Garrido, MB Spanien und
- Adriana Campagnano, MB Italien

Insgesamt waren auf der gemeinsamen Sitzung beider Gremien im Bildungshaus Lämmerbuckel Repräsentanten der Belegschaften aus 19 Ländern anwesend - eine Rekordbeteiligung bei internationalen Sitzungen der Arbeitnehmervertretungen bei Daimler.

Auf der gemeinsamen Sitzung wurde u.a. über Weiterentwicklung der freiwilligen Vereinbarung zur Einrichtung der Weltarbeitnehmervertretung (WEC) diskutiert. Ziel des Gremiums ist es, die Zahl der im WEC repräsentierten Belegschaften zu erhöhen. Einig waren sich die Interessenvertreter darin, dass die Internationalisierung des Unternehmens in Produktion und Vertrieb den Aufbau entsprechender Strukturen auf Arbeitnehmerseite notwendig macht.

Michael Brecht, Vorsitzender der Weltarbeitnehmervertretung: „Diese Versammlung von Interessenvertretern unserer Belegschaften auf der ganzen Welt sendet ein klares Signal: Wir wollen die internationale Zusammenarbeit weiter verstärken. Der Daimler-Vorstand verfolgt derzeit seine Globalisierungsstrategie sehr konsequent. Mit dem gleichen Nachdruck werden wir im Europäischen Betriebsrat und in der Weltarbeitnehmervertretung dafür sorgen, dass auch die Belegschaften und ihre Interessenvertreter weltweit immer enger vernetzt sind.“

Gary Casteel, stellvertretender Vorsitzender der Weltarbeitnehmervertretung: „Daimler ist ein großartiges Unternehmen mit großartigen Mitbestimmungsstrukturen. Es ist mir eine Ehre in der Weltarbeitnehmervertretung eine führende Rolle übernehmen zu dürfen. Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, dass Daimler überall auf der Welt ein Vorbild für die weltweite Anerkennung von Arbeitnehmerrechten darstellt.“ (“Daimler is an outstanding company with outstanding co-determination structures. I’m honored to assume a leading role in the World Employee Committee. Together we will engage to make Daimler a model for the worldwide recognition of worker rights.”)

Zur Person Michael Brecht:

Michael Brecht wurde 1965 in Karlsruhe geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum KfZ-Schlosser bei Daimler-Benz in Gaggenau. Es folgten verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen, unter anderem zum Refa-Sachbearbeiter. Im Jahr 2011 schloss er ein berufsbegleitendes Studium beim Malik-Management-Zentrum in St. Gallen als Master of Management ab. Von 1981 an war Michael Brecht Mitglied der Gaggenauer Jugend- und Auszubildendenvertretung und wurde 1985 zum Vorsitzenden der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung gewählt. Seit 1990 gehört er dem Betriebsratsgremium Gaggenau an, dessen Vorsitz er im Jahr 1998 übernahm. Seit 2. April 2014 ist er Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG. Er ist Vorsitzender des Konzernbetriebsrats und seit 30. April 2014 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Unternehmens.

Neben seiner Tätigkeit als Arbeitnehmervertreter nimmt er verschiedene ehrenamtliche Funktionen im kommunalen und gewerkschaftlichen Bereich wahr. So ist er Mitglied im Gemeinderat der Stadt Gernsbach und Mitglied der Tarifkommission der IG Metall.

Zur Person Gary Casteel

Gary Casteel, a UAW member since 1988, was first elected director of UAW Region 8 on June 6, 2002, at the 33rd Constitutional Convention in Las Vegas. He was re-elected in 2006 and again in 2010. A member of UAW Local 3036 in Memphis, Tenn., Casteel was appointed to the staff of the International Union in 1997 by UAW President Stephen P. Yokich.

Region 8 covers the Southeast, including Tennessee, Kentucky, Virginia, West Virginia, North Carolina, South Carolina, Mississippi, Alabama, Georgia, Florida, the District of Columbia, Maryland, Delaware and four counties of Pennsylvania.

Casteel joined UAW Local 737 when he was hired as a pipefitter-welder at Ford Glass in Nashville. Before that he had been a member of Steamfitters-Pipefitters Local 760 in Muscle Shoals, Ala., for eight years.

In the early to mid-nineties he served on the Local 737 bargaining and on the negotiating team for the Modern Operating Agreement. He also served as lead negotiator between the local and Ford in 1996. Casteel was twice elected vice president of the UAW-Ford Subcouncil No. 3 and as skilled trades representative three times.

After being appointed to a staff position, he serviced UAW members at Saturn, Ford and various independent parts firms, as well as retired union members and activists in UAW CAP Councils.

He was born in Florence, Alabama. Gary and his wife, Penny, were married in 1984 and have three children. They live in Ashland City, Tenn., and belong to the Ashland City United Methodist Church.